

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

092/24

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Schneider, Linda

Tel. Nr.:
82-2679

Datum:
05.06.2024

1. **Betreff:** Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe des Fachbereichs Hochbau, Grünflächen und Umweltschutz

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	08.07.2024	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) _____ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./_. _____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./_. _____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

092/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Schneider, Linda

Tel. Nr.:
82-2679

Datum:
05.06.2024

Betreff: Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe des Fachbereichs Hochbau,
Grünflächen und Umweltschutz

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Haupt- und Bauausschuss beschließt, dass die im Jahr 2023 entstandenen Mehrkosten im Budget des Fachbereichs Hochbau, Grünflächen und Umweltschutz in Höhe von insgesamt 3.010.738,86 EUR als überplanmäßige Mittel (ÜPL) genehmigt werden. Die Gegenfinanzierung erfolgt aus dem freien Finanzierungsmittelbestand.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

092/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Schneider, Linda

Tel. Nr.:
82-2679

Datum:
05.06.2024

Betreff: Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe des Fachbereichs Hochbau,
Grünflächen und Umweltschutz

Sachverhalt/Begründung:

Im Haushaltsjahr 2023 entstanden auf verschiedenen Sachkonten im Budget des Fachbereichs Hochbau, Grünflächen und Umweltschutz Mehrkosten, die im Rahmen des Jahresabschlusses nachfinanziert werden müssen. Bereits im Haushaltszwischenbericht (vgl. DS-Nr. 115/23) wurde über die voraussichtlichen Mehrkosten im Baupreissektor (Annahme i.H.v. – 1.100 TEUR) und bei den Energiepreisen (Annahme i.H.v. - 800 TEUR) berichtet. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass die angenommenen Baupreissteigerungen als Risiko zu betrachten sind und ggf. höher als prognostiziert ausfallen können. Durch verbesserte Steuereinnahmen konnte die Finanzierung aus dem freien Finanzierungsmittelbestand gesichert werden.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2023 sind nun Mehrkosten in Höhe von rd. 3.011 TEUR entstanden. Dabei handelt es sich um drei verschiedene Deckungskreise:

1. Baumpflege und Grünflächenbewirtschaftung

Die Mehrkosten für Baumpflegemaßnahmen belaufen sich auf 620.823 EUR. Bereits im Baumkontrollbericht (vgl. DS-Nr. 003/24) wurde über die Mehraufwendungen für stadtweite Baumpflegearbeiten berichtet. Ursprünglich sah der Doppelhaushalt 2022/2023 im Jahr 2023 einen Planansatz für den Fachbereich 5 in Höhe von 977 TEUR (bei tatsächlichen Ist-Kosten mit beantragtem Mehraufwand in 2023 von 1.598 TEUR) vor. Die zu Beginn des Jahres 2023 ermittelten Kosten lagen bereits 300 TEUR über dem Planansatz. Das weitere Defizit von rd. 320 TEUR ergibt sich aufgrund von Mehraufwendungen wie z.B. höheren Bewässerungskosten und einem erhöhten Pflegeaufwand für die Bereiche Moltke-/Weingartenstraße. Der Planansatz für die Baumpflege wurde im Doppelhaushalt 2024/2025 angepasst (Plan 2024: 1.550 TEUR). Weiterhin liegen den Mehrkosten auch die Anpassung der Tariflöhne bei den TBO zugrunde.

Dies führte auch bei der Grünflächenbewirtschaftung zu Mehrkosten i.H.v. 110.996 EUR (Plan: 1.338 TEUR, Ist: 1.449 TEUR).

2. Energiekosten

Im Deckungskreis Energie (Kosten für Strom, Wasser und Wärmeerzeugung) sind Mehrkosten i.H.v. 627.452 EUR entstanden (Plan: 1.470 TEUR, Ist: 2.097 TEUR). Im Jahr 2023 stiegen die Energiepreise aufgrund der geopolitischen und wirtschaftlichen Gesamtsituation teilweise stark an. Die daraus entstehenden Auswirkungen und Belastungen des Offenburger Haushaltes konnten bei der Verabschiedung noch nicht genau beziffert werden. Mit dem Haushaltszwischenbericht (GR-Vorlage 115/23) wurden u.a. hierzu Prognosen gemacht.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

092/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Schneider, Linda

Tel. Nr.:
82-2679

Datum:
05.06.2024

Betreff: Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe des Fachbereichs Hochbau, Grünflächen und Umweltschutz

Der damals prognostizierte Mehraufwand i.H.v. 800 TEUR fiel erfreulicherweise um knapp 170 TEUR geringer aus. Die Planansätze für den DHH 2024/25 wurden auf Grundlage neuer Erkenntnisse an diese aktuelle Entwicklung angepasst (Plan 2024: 2.138 TEUR).

3. Bauunterhaltung

Die Mehrkosten für Bauunterhaltung inkl. Wartungen belaufen sich in 2023 auf insgesamt 1.651.468 EUR (Plan: 2.723 TEUR, Ist-Kosten mit beantragtem Mehraufwand: 4.375 TEUR).

Dies begründet sich wie folgt:

- Die allgemeinen Baukostensteigerungen gemäß Baupreisindex (BKI) ergeben eine Preissteigerung von 776.040 EUR. In der Zeit zwischen Abschluss der Haushaltsplanungen Ende 2021 und Abschluss des Budgets für 2023 ist der Index von 132,3 auf 161,3 angestiegen.
- Ungeplante, aber dringend erforderliche Einzelmaßnahmen führten zu einem Mehraufwand i.H.v. 631.000 EUR. Diese mussten umgesetzt werden, um Gesundheitsgefahren (z.B. Sanierung der Lüftungsanlage in der Sporthalle Elgersweier) und/oder erhebliche Schädigungen an der Bausubstanz (z.B. Kanalsanierung Konrad-Adenauer-Schule) zu vermeiden.
- Es entstand ein gesteigerter Unterhaltungsaufwand aufgrund der Vergrößerung des Gebäudeportfolios (Zukäufe) und der Anzahl von technischen Anlagen sowie der Zunahme von notwendigen Wartungs- und Prüfarbeiten an technischen Anlagen (z.B. gesetzlich geforderte Hygieneinspektion von Lüftungsanlagen); der Kostenanteil lag hierfür bei 244.428 EUR. Darüber hinaus sind einige technische Anlagen aufgrund ihres Alters inzwischen sehr wartungsintensiv und reparaturanfällig.

Die Planansätze wurden aufgrund dieser Entwicklungen im Doppelhaushalt 2024/2025 ebenso an die heutigen Gegebenheiten angepasst.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass die Anzahl der erforderlichen Nachfinanzierungen in dieser Vorlage insbesondere vor dem Hintergrund des Verzichts auf einen Nachtragshaushalt auf die außerordentlichen Baukostensteigerungen der vergangenen Jahre zurückzuführen ist. Im Doppelhaushalt 2022/2023 konnten bei der Verabschiedung die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und die damit einhergehenden Belastungen des Offenburger Haushaltes (z.B. steigende Energiepreise, Baukostensteigerungen) noch nicht genau beziffert werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

092/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Schneider, Linda

Tel. Nr.:
82-2679

Datum:
05.06.2024

Betreff: Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe des Fachbereichs Hochbau,
Grünflächen und Umweltschutz

Finanzielle Auswirkungen:

Die zusätzlich erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von insgesamt 3.010.738,86 EUR werden überplanmäßig bereitgestellt. Die Mehrkosten können zu Lasten des freien Zahlungsmittelbestandes des Haushaltsjahres 2023 gedeckt werden.